

Sie pflegen sich mit Artigkeit
 In das Gedächtniß einzuschleichen,
 Darinn zu bleiben, und nicht weit
 Den großen Versen auszuweichen.

Gr. Ach! das ist meine Meinung gar nicht. Die kleinen Dingerchen sind so voll kalter Ländeleien. Meinen Sie denn, daß dem Frauenzimmer das Süße und Ländelhafte so sehr gefällt? Wir sind nun freylich, weil es Ihrem Geschlechte so beliebt, das Schwächere, aber glauben Sie mir, wir lieben an uns selbst die Schwäche nur, in so fern sie uns schön und niedlich macht, und ich weiß nicht, obs nicht gar bloße Eitelkeit bey uns ist, daß wir nicht wollen, daß die Mannspersonen schön und niedlich seyn sollen. Wissen Sie wohl, Säugling, daß Sie zu schön sind, und daß ich auf Sie eifersüchtig bin. Wenn Sie mich beruhigen wollen, waschen Sie sich nicht mehr mit Essenzen, und lassen Sie sich ein wenig von der Sonne verbrennen. Hören Sie wohl, schreiben Sie mir eine gute derbe Prose, so für den gesunden Menschenverstand, ohne Niedlichkeit. Oder, nehmen Sie sich in acht! wenn Sie mich böse machen, verdamme ich sie zum großen Amboß —

Indem die Gräfinn dieses sagte, erblickte sie das Fräulein und den Obersten, die aus einer benachbarten Allee auf sie zukamen.

— ,Komme